

Seminar zum ZGB: Vertiefung im ZGB

Englischer Titel

Seminar on Civil Law: Specialization in Swiss Civil Code

Dozenten

Prof. Dr. iur. Stephanie Hrubesch-Millauer / RA Martina Bosshardt

Zielpublikum

Studierende der Rechtswissenschaften ausschliesslich auf **Masterstufe**; die Anzahl der Teilnehmenden ist auf **14 begrenzt**.

In Kürze

In diesem Blockseminar werden verschiedene Themen aus dem Zivilrecht näher behandelt und vertieft. Das Schwergewicht liegt u.a. auch auf aktuellen Entwicklungen in Lehre und Rechtsprechung. Es wird auf eine hohe Praxisrelevanz Wert gelegt. Die Teilnehmenden verfassen eine Seminararbeit, deren hauptsächliche Ergebnisse während der Blockveranstaltung in Form eines Referats vorgestellt und im Rahmen einer anschliessenden Diskussion vertieft werden.

Durchführung

Das Seminar wird während des Semesters am **28. und 29. April 2021** als Blockseminar durchgeführt. Genaue Zeit, Ort bzw. Art der Durchführung (evtl. per Zoom) werden noch bekannt gegeben.

Die Seminarleistung besteht aus einer **schriftlichen Arbeit**, welche den Umfang von 15 Seiten nicht überschreiten darf, sowie einem **mündlichen Teil**.

Der mündliche Teil setzt sich aus der Präsentation der eigenen Arbeit (10 Minuten) sowie einer Diskussion von 20 Minuten zusammen. In der Diskussion wird ein zugeteilter Partner Fragen zur Präsentation stellen und die Diskussion mit den restlichen Seminarteilnehmern leiten. Weitere Informationen folgen. Es wird eine **aktive Beteiligung an der Diskussion** erwartet.

ECTS

Bei diesem Angebot handelt es sich um ein Seminar gemäss Art. 16 RSL RW, welches als Seminarleistung im Masterstudium mit **5 ECTS** Punkten angerechnet wird.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt vom **18. Januar 2021 (10:00 Uhr) bis zum 20. Januar 2021 (20:00 Uhr)** über das KSL.

Anmeldungen sind verbindlich und werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, ein Rückzug ist nach bestätigter Anmeldung nicht mehr möglich.

Gemäss Art. 16a des am 1. August 2015 in Kraft getretenen Studienreglements muss bei der Anmeldung der **Nachweis der juristischen Arbeitstechnik und des besuchten Workshops** vorhanden sein.

Themenumriss

Es wird eine **Themenliste** mit diversen Seminarthemen aus dem Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrecht zur Verfügung gestellt. Mögliche Seminarthemen sind: Der Drohnenflug aus persönlichkeits- und sachenrechtlicher Sicht, Die Auskunftspflicht des Ehegatten nach Art. 170 ZGB, Der Andenkenschutz der Angehörigen, Erbenausschlussklausel, Daten und Sachenrecht: Ist Eigentum und Besitz an Daten möglich?, Die Realobligation, Die Fahrnisbaute und deren Abgrenzung zur Dauerbaute, Das Haustier bei der Trennung, Der Künstlernachlass, Time-Sharing-Verträge an Ferienwohnungen aus sachenrechtlicher Perspektiv usw.

Themenvergabe

Den zugelassenen Studierenden wird am 21. Januar 2021 die Themenliste per E-Mail zugestellt mit der Aufforderung, bis zum **25. Januar 2021** aus der Themenliste ihr **Wunschthema** sowie drei Ersatzthemen für die schriftliche Arbeit zu bezeichnen. Die Themenverteilung erfolgt nach zeitlichem Eingang der Anmeldungen (*first come first served*). Sind alle angegebenen Themen bereits vergeben, wird ein Thema zugeteilt. Mit E-Mail vom 26. Januar 2021 wird den Studierenden das definitiv zugeteilte Thema mitgeteilt.

Lernergebnis

Das Seminar bietet die Gelegenheit, das eigene Wissen in Bereichen des Zivilrechts breit und vernetzt aufzufrischen und gleichzeitig zu vertiefen. Die Studierenden setzen sich vertieft mit einem Einzelthema auseinander, halten ihre Ergebnisse wissenschaftlich sauber in einer schriftlichen Arbeit fest und präsentieren diese in verständlicher Art. Im Rahmen der anschließenden Diskussion setzen sie sich kritisch sowohl mit dem eigenen, als auch mit den weiteren Seminarthemen auseinander.